

URL: <http://www.oesf.de/2010/07/30/osf-mitglieder-aus-bayern-trafen-sich-in-neumarkt/>

ÖSF Mitglieder aus Bayern trafen sich in Neumarkt

30. Juli 2010 - 13:29:02 von [Georgia Drescher](#) | Kategorie: [Neuigkeiten](#)

Am 24. Juli haben sich erstmalig Akteure aus Bayern, die sich für eine Ökosoziale Marktwirtschaft einsetzen, im Bürgerhaus Neumarkt getroffen. Die Aktiven kommen aus München, Nürnberg, Erlangen, Schweinfurt und Neumarkt. Als Gäste konnten der neue Vorsitzende des Ökosozialen Forums Deutschland e.V. Dr. Peter Grassmann und Andreas Huber von der Global Marshall Plan Foundation begrüßt werden.

Die Mitstreiter für eine Ökosoziale Marktwirtschaft sind sich einig: Die heutige Problematik auf unserem Planeten Erde besteht darin, dass es keine globalen, verbindlichen Regeln für eine Marktwirtschaft gibt, die sozialen und ökologischen Kriterien genügt. Zwar gibt es gute zivilgesellschaftlich getriebene Ansätze wie Fair Trade, nur der Erfolg oder Misserfolg dieser freiwilligen Selbstverpflichtung hängt von der Kaufentscheidung des Verbrauchers allein ab. Die Einführung einer weltweiten Ökosozialen Marktwirtschaft würde Maßstäbe wie Fair Trade auf den gesamten Weltmarkt übertragen. Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit oder aus ressourcenintensivem oder gar zerstörerischem Abbau würden dann der Vergangenheit angehören.

Dr. Peter Grassmann, seit Juni 2010 erster Vorsitzender des Ökosozialen Forums Deutschland e.V., verdeutlichte beim Treffen im Bürgerhaus Neumarkt den Grundsatz des „ehrbaren Kaufmanns“ und sprach von einer „Ökoethik“ ganzer Wirtschaftsbranchen, die über Kammer- und Verbandsarbeit erreicht werden muss. Die Global Marshall Plan Foundation verfolgt ähnliche Ziele und widmet sich u. a. der Ausbildung von Multiplikatoren. Andreas Huber stellte die Module der nächsten Akademie ab Oktober vor, bei der die Teilnehmer zu Experten in Bezug auf eine Ökosoziale Marktwirtschaft ausgebildet werden.

Das Treffen in Neumarkt diente auch dazu, die aktuellen Projekte auf lokaler und regionaler Ebene weiter zu bringen. So gibt es eine Landtagsinitiative mit dem Ziel, dass der Bayerische Landtag einen Grundsatzbeschluss zur Unterstützung einer Ökosozialen Marktwirtschaft fasst. Weiterhin wurde ein Maßnahmenkatalog „Ökosoziales Handeln konkret“ erstellt, der im nächsten Jahr erscheinen soll. Die Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg des Ökosozialen Forums hat zudem viele Gespräche mit Verantwortlichen in der gesamten Metropolregion geführt, um ab Herbst 2010 die Thematik eines verbesserten Ordnungsrahmens und einer Ökosozialen Marktwirtschaft u.a. durch Veranstaltungen weiter zu verbreiten.

Ein deutschlandweites Treffen der Global Marshall Plan Initiative, sowie des Ökosozialen Forums findet am 11. Oktober in München statt. Kontakt in der Metropolregion Nürnberg: Manuela Forster, Tel. (0911) 6401551



Foto: In Neumarkt fand ein erstes bayernweites Treffen der Akteure für eine Ökosoziale Marktwirtschaft statt, darunter der 1. Vorsitzende des Ökosozialen Forums Deutschland e.V. Dr. Peter Grassmann (4. von rechts).